

Neue Version der CAD-CAM Schnittstelle

Unitechnik erweitert Kommunikationsstandard

Die Unitechnik CAD-CAM-Schnittstelle wird seit über 15 Jahren von Unitechnik gepflegt und den Marktteilnehmern der Betonfertigteilindustrie zur Verfügung gestellt. Über diese Standard-Schnittstelle werden Daten vom CAD-Arbeitsplatz an das Leitsystem, z.B. UniCAM, übermittelt. Außerdem werden die

Informationen der zu produzierenden Elemente zwischen Leitsystem und den Anlagenkomponenten ausgetauscht. Die einheitliche Definition dieser Schnittstelle ermöglicht die freie Kombination von Systemen verschiedener Hersteller in einem Werk.

Bevor die neue Version 6.0 geplant wurde, hat Unitechnik andere Hersteller um ihre Mithilfe gebeten. Lieferanten von

CAD-Systemen, PPS-Software, Leittechnik, Maschinen und Anlagenkomponenten sowie einige Werksbetreiber waren aufgefordert, Ideen und Ergänzungen einzubringen. Nur wenn die Schnittstelle die Bedürfnisse aller Benutzer trifft, wird sie auf Dauer Bestand haben.

Zahlreiche Änderungen, wie die Erweiterung der Elementbezeichnung auf 20 Zeichen oder die DIN-gemäße Einfügung der Expositionsklasse je Element, wurden gegenüber der Vorgängerversion 5.2c vorgenommen.

Vor Inkrafttreten der neuen Version wurde das überarbeitete Dokument noch einmal an die Zulieferer der Branche geschickt. Ab dem 1. Juli 2005 kann die freigegebene Version auf den Internetseiten von Unitechnik abgerufen werden. ■



UniCAM im Leitstand von Skandinaviska Byggelement AB in Schweden

New version of the CAD-CAM interface

Unitechnik extends communication standard

Unitechnik has been maintaining its CAD-CAM interface for more than 15 years. It is made available to market participants in the prefabricated concrete component industry. This standard interface is used for data communication between CAD workstations and the control system, e.g. UniCAM. Information about the elements to be produced is exchanged between the

control system and the system components. The uniform definition of this interface enables systems from various manufacturers to be freely combined within a plant.

Unitechnik had invited other suppliers to participate in the design of Version 6.0. Suppliers of CAD systems, PPS software, control systems, machines and system components and some plant operators were invited to contribute ideas and amendments. The interface will only be successful in the long term if it meets the requirements of all users. Compared with the previous version (5.2c), the new version has numerous new features, such as extension of the

element descriptions to 20 characters, or DIN-compliant insertion of the exposure class for each element.

Before the new version was distributed, the revised document was sent to the suppliers for further feedback. The approved version will be available for download from the Unitechnik website from 1 July 2005. ■

Unitechnik Cieplik & Poppek AG
Fritz-Kotz-Str. 14
51764 Wiehl / Germany
☎ +49 2261 987-0
E-Mail: cieplik-w@unitechnik.com
www.unitechnik.com